

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 551



Mattlatex Plus



Werkstoffart	Lösemittelfreie, rationelle, matte Latexfarbe für innen mit hohem Weissgrad und geringer Rollspritzneigung.
Klassifizierung nach DIN	DIN 53 778, scheuerbeständig. Güteklasse SM
EN 13 300	Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 Trockendeckvermögen: Klasse 2 bei 7 m ² /l Glanzgrad: stumpfmatt
Verwendungszweck	Hochwertige Latexfarbe für scheuerbeständige, matte Innenanstriche auf Wand- und Deckenflächen.
Farbtöne	Weiß
Dichte	ca. 1,52 g/cm ³
Bindemittelbasis	Kunststoff-Dispersion
Eigenschaften	einZA Mattlatex Plus matt ist sehr ergiebig und wirtschaftlich. Oft als Einschichtfarbe auf Wand- und Deckenflächen einsetzbar. Als Renovierungsanstrich genügt meist ein Anstrich. streichfertig; hochdeckend; Matte, gleichmäßige Oberfläche; besonders elegante Verarbeitungseigenschaften, tropfgehemmt und mit minimaler Rollspritzneigung.
Verbrauch	140 - 170 ml/m ² für einen Anstrich je nach Untergrund.
Untergründe	Geeignet auf allen festen, sauberen und trockenen Innenputzen, Beton, Porenbeton, Mauerwerk, Wandbauplatten, Rohfasertapeten und anderen Wandbekleidungen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe sind nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Fest haftende, intakte Dispersionsfarbenanstriche können nach Reinigung überstrichen werden. Leimfarbenanstriche und mangelhaft gebundene sogenannte Mischbinderanstriche sind zu entfernen. Die Auswahl des jeweils geeignetsten Grundiermittels richtet sich nach den Erfordernissen des Untergrunds. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter der Grundierungen.
Anstrichaufbau	Auf neuen und alten Untergründen reicht im allgemeinen ein satter Anstrich, unverdünnt oder bis 5 % mit Wasser verdünnt. Auf rauen, sehr ungleichmäßigen Flächen: Ein Zwischenanstrich bis 20 % mit Wasser verdünnt, ein Schlußanstrich unverdünnt oder bis 5 % wasserverdünnt.

bitte wenden!

Verarbeitungstechnik	Der Auftrag erfolgt durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße Bohrung 0,74 mm = 0,029" oder 0,63 mm = 0,025". einzA Mattlatex Plus lässt sich zügig verarbeiten und ergibt geschlossene, nicht zu stark schlämmende Filme, so daß z. B. die Strukturen nicht unnötig zugedeckt werden.
Ökologische Hinweise	einzA Mattlatex Plus ist lösemittelfrei und biologisch verträglich. Entsprechend zertifiziert und dokumentiert durch den Ciliatentest in Anlehnung an das Erlangen Verfahren nach Gräf mit Tetrahymena pyriformis (geprüft durch Dr. U. Noack Laboratorien). "Erlanger Ciliatentest", bei Bedarf bitte anfordern.
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.
Abtönen	Nur mit einzA Vollton- und Abtönfarben. Andere Universalabtönkonzentrate, Universal-Abtönfarben oder -pasten oder sonstige Pigmentpräparationen können Qualitäts-einschränkungen verursachen und sollten daher nicht zum Einsatz kommen.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgrößen	12,5 Liter
Hinweis	Angebrochenes bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.
Sicherheits- und Gefahrenhinweise Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com . Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !	
VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie a) Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010) VOC-Gehalt von einzA Mattlatex Plus matt < 1 g/l	

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2023; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.